



EVALUATION 1. KROATIEN-FREIZEIT 2018

Zur Auswertung der Jugendfreizeit und zur Qualitätssicherung wurde allen Teilnehmer/innen am vorletzten Tag der Freizeit ein vierseitiger Fragebogen ausgehändigt, der anonym ausgefüllt wurde. Der Fragebogen dient ausschließlich der Qualitätsentwicklung. Mindful verpflichtet sich vertraulich mit den Daten umzugehen und die Anonymität auf allen Ebenen zu gewährleisten. Die Daten aller Freizeitangebote werden laufend gesammelt und zusammengeführt. Die Kenntnisnahme und Auswertung der Daten ist offen und selbstkritisch. Die erhobenen Daten werden im Rahmen einer Kompakt- und Detailauswertung dargestellt, mit Daten einer Grundlagenstudie aus dem Jahr 2005 verglichen und durch die Freizeitleitung kommentiert.

Zufriedenheitsnoten	1. Kroatien-Freizeit 2018	Grundlagenstudie 2005	Differenz
Anreise	2,3	2,7	-0,4
Unterbringung	1,3	2,9	-1,6
Sanitäre Anlagen	1,4	3,0	-1,6
Naturerlebnis	1,5	2,2	-0,7
Gruppenaktivitäten	1,9	2,0	-0,1
Sport	1,9	2,2	-0,3
Programm	2,0	2,1	-0,1
Bademöglichkeiten	1,2	1,9	-0,7
Atmosphäre	1,8	2,0	-0,2
Organisation	1,7	2,1	-0,4
Essen	2,2	2,8	-0,6
Spaß	1,4	1,6	-0,2
Betreuer	1,4	1,7	-0,3
Gruppe	1,8	1,9	-0,1
Freiheit	1,4	1,9	-0,5
Regeln	2,0	2,3	-0,3
Urlandsland	1,3	1,8	-0,5
Wetter	1,4	2,5	-1,1
Landschaft	1,4	1,9	-0,5
Gesamturteil	1,8	2,1	-0,3

Kommentar:

Die Kompaktauswertung zeigt, dass die 1. Kroatien-Freizeit 2018 von den Teilnehmer/innen mit gut (1,8) bewertet wurde. Damit wurde sie im Vergleich zu anderen betreuten Jugendfreizeiten etwas besser bewertet. (siehe Grundlagenauswertung von 2005).

Es lassen sich in allen Bereichen positive Abweichungen von durchschnittlichen Freizeiten beobachten. Besonders deutlich heben sich folgende positive Abweichungen ab: Unterbringung, Sanitäre Anlagen, Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Essen, Freiheit, Urlaubsland, Wetter und Landschaft beobachten. Dies sind fast überwiegend im Vorfeld gestaltbare Kategorien, die sozusagen den Rahmen für eine Jugendfreizeit bilden. Das Haus ist im Jahr 2017 komplett neu erbaut worden und auch das Reiseziel selbst bietet einen guten Rahmen für eine gelungene Jugendfreizeit (Naturerlebnis, Bademöglichkeiten, Wetter). Da auf unseren Jugendfreizeiten immer selbst und frisch gekocht wird, freuen wir uns auch dort über die positive Rückmeldung.

Negative Abweichungen vom Durchschnitt lassen sich erfreulicherweise in keinem Bereich feststellen.

Aussagen der Teilnehmenden

von 1 = "trifft gar nicht zu" bis 7 = "trifft voll zu"

Programm und Erlebnisse (GrafStat Kopplung B)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J23 Bei dieser Freizeit gab es viel "Action". (014)	6,2	5,4										
J09 In manchen Situationen habe ich mehr erreicht als ich mir vorher zugetraut hätte. (016)	5,1	4,4										
J12 Mir war oft langweilig. (018)	1,7	2,6										
J02 Ich habe mich erholt und hatte Zeit zum Relaxen. (034)	6,0	5,4										

Partizipation und Individuation (GrafStat Kopplung C)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J03 Wir Teilnehmer hatten die Möglichkeit, das Programm der Freizeit mitzugestalten. (074)	6,0	5,2										
J04 Ich habe neue Seiten und Fähigkeiten bei mir entdeckt. (094)	4,8	3,8										
J19 Ich habe mir vorgenommen, einige Dinge in meinem Leben nach dieser Freizeit zu verändern. (102)	3,9	3,7										
J30 Ich habe mich bei dieser Freizeit mit gesellschaftlichen / politischen Themen auseinandergesetzt. (114)	5,2	3,3										
J10 Ich habe mit anderen über Sorgen und Ängste, Wünsche und Hoffnungen in meinem Leben geredet. (122)	5,3	4,3										

Bezug zu den MitarbeiterInnen (GrafStat Kopplung D)	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
J08 Ich hatte gute tiefgehende Gespräche mit Betreuer/innen. (172)	5,8	4,1										
J16 Einige Betreuer/innen stellen für mich Vertrauenspersonen dar. (174)	5,8	4,6										
J28 Die meisten Betreuer/innen waren mir sympathisch. (180)	6,5	6,2										
J07 Ich wurde von den Betreuer/innen ernst genommen. (184)	6,5	5,6										

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Soziales Lernen (GrafStat Kopplung E)												
J01	Ich habe bei dieser Freizeit neue Freunde gefunden. (206)	6,0	5,8									
J18	Mit diesen Teilnehmer/innen würde ich gerne wieder auf eine Freizeit gehen. (208)	6,0	5,7									
J21	Es gab "feste Cliquen", in die man als Außenstehende/r kaum hineinkommen konnte. (210)	4,1	3,5									
J22	Ich fühlte mich immer wieder einsam in der Gruppe. (212)	1,4	2,1									
J33	Die Konflikte bei dieser Freizeit wurden meistens gemeinsam gelöst. (216)	5,6	4,9									
J13	Unter den Teilnehmer/innen gab es während der Freizeit viele Konflikte. (218)	2,1	3,6									
J20	Es herrschte eine Atmosphäre, in der man sehr offen miteinander reden konnte. (220)	6,1	5,2									
J06	Ich habe mich mit Jugendlichen angefreundet, die anders sind als ich (anderer Lebensstil, andere Nationalität usw.). (222)	5,1	4,8									
J15	Die Freizeit hat dazu beigetragen, dass ich Menschen besser akzeptieren kann, die ganz anders sind als ich. (224)	4,6	4,4									
J14	Jungen und Mädchen waren bei dieser Freizeit gleichberechtigt. (226)	6,8	6,1									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Erschließung neuer Interessen (GrafStat Kopplung F)												
J05	Ich habe bei dieser Freizeit neue Interessen und Hobbies entdeckt. (244)	4,6	3,9									
J37	Es gab hier viele Möglichkeiten, mich kreativ zu betätigen. (250)	5,2	4,7									
J11	Das Erleben der Natur war für mich faszinierend. (252)	6,5	4,4									
J24	Die Natur und die Erhaltung der Umwelt ist mir bei dieser Freizeit wichtig geworden. (254)	5,5	3,9									

	Unser Mittelwert	Studie 2005										
			1	2	3	4	5	6	7			
Allgemeine Bewertung (GrafStat Kopplung G)												
J17	Ich denke, dass meine Eltern mit der Durchführung dieser Freizeit zufrieden wären. (404)	6,7	5,7									
J36	Ich finde, dass der Freizeitpreis zu hoch ist. (408)	2,1	3,9									
J34	Ich war von der Freizeit begeistert. (424)	6,6	5,7									
J27	So eine Freizeit kann ich meinen Freunden/Freundinnen weiterempfehlen. (426)	6,6	5,7									
J35	Ich habe Lust bekommen, an einer solchen Freizeit wieder teilzunehmen. (428)	6,5	5,8									
J31	Ich habe Lust bekommen, selbst einmal Betreuer/in bei einer solchen Freizeit zu sein. (430)	5,7	4,7									
J29	Die Zusammenarbeit unter den Betreuer/innen funktionierte aus meiner Sicht gut. (432)	6,5	5,7									
J32	Meine Erwartungen an diese Freizeit aufgrund der Ausschreibung wurden erfüllt. (434)	6,3	5,2									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Alkohol und Rauchen (GrafStat Kopplung H)												
J25	Ich habe während dieser Freizeit mehr Alkohol getrunken als sonst. (048)	1,0	2,3									
J26	Ich habe während dieser Freizeit mehr geraucht als sonst. (050)	1,2	2,3									

	Unser Mittelwert	Mittelwert Studie 2005	"Zwei-Drittel-Bereich"									
			1	2	3	4	5	6	7			
Kultur der Gastregion (GrafStat Kopplung I)												
J38	Ich habe meine Fremdsprachenkenntnisse verbessert. (264)	5,5	3,6									
J39	Ich habe Alltag und Kultur der Gastregion kennen gelernt (z.B. Essen, Musik, Traditionen ...). (280)	6,0	4,0									
J40	Ich bin in Kontakt mit Menschen aus der Gastregion gekommen. (282)	5,8	4,1									

Die Kompaktauswertung zeigte bereits eine gute Jugendfreizeit, der differenzierte Blick auf die Detailauswertung darüber hinaus allerdings, dass es sich bei der 1. Kroatien-Freizeit 2018 um eine sehr gute Jugendfreizeit handelte, die in fast allen Bereichen deutlich besser war als durchschnittliche Jugendfreizeiten. Extrem positive Abweichung lassen sich in den Bereichen „Neue Seiten und Fähigkeiten entdeckt“, „Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen und politischen Themen“, „tiefergehende Gespräche mit Mitarbeitern“, „Mitarbeiter als Vertrauenspersonen wahrgenommen“, „keine Konflikte untereinander“, „angenehme Atmosphäre“, „Erhaltung der Natur“ und allen Bereichen zum Thema „Kontakt mit Menschen der Gastregion und Verbesserung Fremdsprachenkenntnisse“.

Nur in einem Bereich gibt es eine kleine negative Abweichung vom Durchschnitt: Die Teilnehmer/innen gaben an, dass es viele Cliques gab, in die man schwer reinkommen konnte. Dennoch führte dies (wie die Auswertung zeigt) nicht dazu, dass sich die Teilnehmer/innen einsam fühlten, ganz im Gegenteil. 88 Teilnehmer/innen kommen sicherlich schwieriger miteinander in Kontakt, als nur die Hälfte. Die vielen Gemeinschaftsaktionen (Workshoptage, Ausflüge, Wanderung, etc.) haben dazu geführt, dass Mitarbeiter und Teilnehmer/innen besser miteinander in Kontakt gekommen sind, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Von daher wird diese negative Abweichung von uns als wenig problematisch angesehen.

Sowohl das Team, als auch die Jugendlichen fanden diese Jugendfreizeit toll, hatten viel Spaß, es herrschte eine tolle Atmosphäre und die Teilnehmer/innen haben abseits vom Alltag wichtige Erfahrungen gesammelt. So macht das allen viel Freude.

Ein Hinweis zum Schluss: Der Vergleich zu anderen Freizeiten muss immer vorsichtig geschehen, hat doch jede Freizeit einen anderen Charakter, andere Ziele und Konzepte.

Oliver Bokelmann
Erziehungswissenschaftler (B.A.)
Bildungswissenschaftler (B.A.)

Katharina Geiken
Pädagogin (M.A.)
Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.)